



Agrarwissenschaftliche Ausbildung muss praxisbezogen und international sein

Agrarwissenschaftliche Ausbildung muss praxisbezogen und international sein
DBV-Präsidium beschließt Positionspapier
Die Agrarwissenschaft muss als eigenständige Lehr- und Forschungsdisziplin gestärkt werden. Sie integriert Biowissenschaften, Technik- und Ingenieurwissenschaften sowie Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und ist als praxisnahe und anwendungsorientierte Universitätsausbildung für die Zukunftssicherung der deutschen Land- und Agrarwirtschaft unverzichtbar. Dies wird in einem Positionspapier zur agrarwissenschaftlichen Ausbildung des Präsidiums des Deutschen Bauernverbandes (DBV) betont, das heute (16. September 2014) beschlossen wurde.
Die Anzahl der Studierenden in den Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften ist mit 47.766 Studierenden im Wintersemester 2012/2013 deutlich angestiegen (2008/2009 40.489 Studierende). Ein aktueller, kontinuierlicher Wissen- und Innovationstransfer aus der Agrarforschung über die agrarwissenschaftliche Lehre in die Praxis und auch umgekehrt aus der Praxis in die Lehre und Forschung bleibt oberstes Gebot.
Für eine erfolgreiche Zukunft der agrarwissenschaftlichen Ausbildung ist es nach Auffassung des DBV erforderlich, dass die akademische Lehre im Bereich der Agrarwissenschaften möglichst eng mit der landwirtschaftlichen Praxis verzahnt wird. Der Praxisbezug des agrarwissenschaftlichen Studiums sei besonders wichtig für den Lernerfolg der Studierenden und deren Berufsstart nach einem Studiumabschluss. Die Hochschulen, deren Standorte nachhaltig zu sichern seien, werden aufgefordert, die Praxis- und Arbeitsmarktrelevanz der vielen neuen Bachelor- und Masterstudiengänge kritisch zu prüfen sowie diese transparent zu machen. Eine stärkere internationale Ausrichtung des deutschen Hochschulsystems wird auch im Bereich der Agrarwissenschaften vom DBV-Präsidium als "erforderlich" angesehen.
Das Positionspapier des DBV-Präsidiums zur agrarwissenschaftlichen Ausbildung ist unter www.bauernverband.de/agrarwissenschaftliche-ausbildung herunterzuladen.
Autor: Deutscher Bauernverband
DBV-Poststelle
Claire-Waldoff-Straße 7
10117 Berlin
Tel: 030 31904-239
Fax: 030 31904-431
Copyright: DBV

Pressekontakt

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)

10117 Berlin

Firmenkontakt

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)

10117 Berlin

Der Deutsche Bauernverband ist der landwirtschaftliche Spitzenverband in Deutschland. Seine Mitglieder sind die Landesbauernverbände und führende Organisationen der Land- und Forstwirtschaft sowie ihr nahe stehende Wirtschaftszweige. Über die 18 Landesbauernverbände und ihre Kreisverbände ist der Deutsche Bauernverband im gesamten Bundesgebiet für alle Mitglieder vor Ort mit Beratungs- und Geschäftstellen präsent. Der Organisationsgrad der Bauern in ihrer Interessenvertretung ist sehr hoch: über 90 Prozent aller rund 400.000 landwirtschaftlichen Betriebe sind auf freiwilliger Basis Mitglied im Deutschen Bauernverband. Deshalb kann der Deutsche Bauernverband für sich in Anspruch nehmen, die Stimme aller landwirtschaftlichen Betriebe in Deutschland zu sein, gleich welcher Produktionsrichtung und Rechtsform. Der Deutsche Bauernverband versteht sich als Unternehmerverband, der die Anliegen seiner Mitglieder gegenüber der Politik vertritt und sie bei der Führung ihrer Unternehmen unterstützt. Über seine Büros in Bonn, Berlin und Brüssel ist er Ansprechpartner für politische Parteien, Verbände und Organisationen des öffentlichen Lebens auf nationaler und europäischer Ebene.